

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Sesterz Gordians II. mit Darstellung der Virtus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 25300</p> |
|--|---|

Beschreibung

Anlass zu dieser Prägung waren wohl die Feldzüge Gordians II. gegen den Statthalter von Numidien, Capelianus, der den neuen Kaiser Gordian I. mit seinem Sohn als Mitregenten nicht als Herrscher anerkennen wollte. Beide waren gegen ihren Willen vom Senat zu Regenten ernannt worden, nachdem Maximinus Thrax von den Rheinlegionen zum Kaiser erhoben worden war. Da die Ernennung durch den Senat und die kurze Regierungszeit der beiden Regenten militärisch geprägt waren, spiegelte sich auch in der Münzprägung wider: Die Göttin Virtus, Personifikation der Tapferkeit, ist hier in voller Rüstung mit Helm, Speer und Schild dargestellt. Sie verkörpert damit den Mut des Herrschers, sie ist damit äußerlich kaum von Darstellungen der Göttin Roma zu unterscheiden; lediglich durch die Umschrift VIRTVS AVGG(ustorum) kann sie eindeutig identifiziert werden.

[Frederic Menke]

Grunddaten

| | |
|-------------------|----------------------|
| Material/Technik: | Bronze |
| Maße: | D. 31 mm, G. 15,99 g |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-------------|
| Hergestellt | wann | 238 n. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Rom |

| | | |
|---------------------------------|------|-----------------------|
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Virtus |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Gordian II. (192-238) |
| | wo | |

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1938): *The Roman Imperial Coinage*, Bd. IV/2: *Macrinus to Pupienus*. London, Nr. 8
- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 49